

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Landschaften der Wiederholung	13
---	-----------

Erster Teil: Grundlagen

1 Epigonenzeit. Literaturhistorische Einführung in das Jahrzehnt 1955–1965	21
1.1 „Tauwetter“ als Metapher für Literaturgeschichte	22
1.2 Neue Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung	28
1.3 Wiederholung und Literaturgeschichte	37
1.4 Die Denkfigur der Wiederholung im literaturkritischen Diskurs	46
1.4.1 Zwischen Zitatmanie und Zitatphobie	50
1.4.2 Zwischen negierter und legitimierter Intertextualität	55
2 Wiederholungseffekte. Theorie und Poetik der literarischen Wiederholung	67
2.1 Der Begriff der Wiederholung	69
2.2 Hauptstationen der Begriffsgeschichte	75
2.2.1 Die Wiederholungsfigur als Assoziationsfigur	77
2.2.2 Die Wiederholung und die strukturalistische Tätigkeit	81
2.2.3 Der poststrukturalistische Doppelband der Wiederholung	86
2.2.4 Platonische vs. nietzschanische Wiederholung (Miller/Deleuze)	90
2.2.5 Konstruktive vs. destruktive Wiederholung (Kawin/Freud)	94
2.2.6 Rhetorische vs. ästhetische Wiederholung (Lobsien/Kierkegaard)	96
2.2.7 Iterativität vs. Iterabilität	99
2.3 Die Wiederholung in „pragmatischer Beleuchtung“	102
2.4 Typologie der Wiederholungseffekte	109
2.4.1 Sinneffekte (Erzeugung semantischer Komplexität)	110

2.4.2 Präsenzeffekte (Inszenierung zeitlicher Präsenz).....	111
2.4.3 Präsenzeffekte (Inszenierung räumlicher Präsenz).....	113
2.4.4 „Passagen der Wiederholung“ zwischen Sinn und Präsenz	116

Zweiter Teil: Fallstudien

1 Paratextuelle Figuren des Zitats in der Lyrik

Miroslav Holub	125
1.1 Die Figur des Mottos in <i>Slabikář</i>	127
1.2 Das Motto als „Extremfall des Zitierens“	130
1.2.1 Motto-Effekte zwischen Subordination und Koordination	130
1.2.2 Motto-Effekte zwischen Wissenschaft und Poesie	135
1.3 Miroslav Holub zitiert William Carlos Williams	140
1.4 Das Motto als Vorläufer der Fußnote?	152

2 Die Gattungsregenerierung des *pásmo*-Gedichts..... 159

2.1 Wiederholung und latente Intertextualität	159
2.1.1 Die (Un)Möglichkeit einer Theorie der Latenz	163
2.1.2 Über das „Erspüren“ latenter Intertextualität	165
2.1.3 Intertextuelle Atmosphären	171
2.2 Intertextuelle Schwindelräume: Apollinares <i>Zone</i> und die Dichtergruppe <i>Květen</i>	176
2.2.1 <i>Zone</i> als „blinder Passagier“ in der tschechischen Lyrikgeschichte	177
2.2.2 Vorüberlegungen zu einer Raumpoetik des Schwindels.....	185
2.2.3 Von Schwindellust zur Schwindelangst (Poetismus)	190
2.2.4 Von Schwindelangst zum Gleichgewicht (<i>Květen</i>)	195
2.2.5 Das <i>pásmo</i> -Gedicht zwischen Synthese und Analyse.....	213
2.3 Figuren der Ähnlichkeit in der Lyrik Lubomír Feldeks.....	215
2.3.1 Die Entstehungsgeschichte der slowakischen Trnava-Gruppe.....	215
2.3.2 Die „Unverständlichkeit“ der modernen Lyrik.....	222
2.3.3 Assoziationszüge und -flüsse in <i>Severné leto</i>	231

3 Die tschechische Alltagspoesie um das Jahr 1956.....	241
3.1 Bedeutungsdimensionen des Alltags.....	243
3.2 Der Dichter als Zeuge des Alltags.....	247
3.2.1 Die neuen Alltagsmythen (<i>Skupina 42</i>).....	248
3.2.2 Der sozialistische Alltag (<i>Květen</i>).....	251
3.2.3 Die innere Wahrheit des Alltags (<i>Šestatřicátníci</i>).....	256
3.3 Wie spät ist es? Lyrische Zeugenschaft und die Kunst des Augenblicks.....	263
3.4 Reicht das für ein Gedicht? Strategien der Sinnverweigerung.....	275
3.4.1 Haikus, Epiphanien, Alltagsgedichte	278
3.4.2 Jaromír Jermářs kleine Formen der Lyrik	284
3.4.3 An den Grenzen des Alltagsgedichts und jenseits der Sprache.....	288
4 Wiederholung und Experiment in der Lyrik Emil Juliš'	297
4.1 Die tschechische experimentelle Poesie im internationalen Resonanzraum.....	298
4.2 Emil Juliš zwischen natürlicher und künstlicher Poesie.....	309
4.2.1 Ineinanderfließende Textströmungen (<i>Půlka člověka</i>).....	314
4.2.2 Der Text im Wasserstrudel der Zeit (<i>Tento nedělní večer</i>)	324
4.3 Die Kunst der unerwarteten Nuance.....	332
4.3.1 Das Ungreifbare ergreifen (<i>Poledne</i>).....	334
4.3.2 Über Wortwolken und Bedeutungsatmosphären	344
5 Ján Ondruš und das Lob der Textvarianz	347
5.1 Das Schreiben aus dem Gedächtnis (<i>Trnavská skupina</i>)	347
5.2 Wiederholung und Textvarianz	355
5.3 Ján Ondruš als wiederholender Dichter	363
5.4 Im Spiel der Textvarianten (<i>Civenie do ohňa</i>)	375
5.5 Textvarianz zwischen Leerstellen und Leere.....	384

Fazit: Wiederholung und Latenz..... 391

Literaturverzeichnis..... 401

Abbildungsverzeichnis 455

Namensregister 457